A6neu2 Frauenstatut

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	10.10.2017
Tagesordnungspunkt:	6. Satzungsänderungsanträge
Status:	Modifiziert

1 Wir beantragen hiermit, der Satzung der GRÜNEN JUGEND SAAR folgendes
2 hinzuzufügen:

3 Frauenstatut der GRÜNEN JUGEND SAAR:

4
5 Präambel:

6
7 Die GRÜNE JUGEND SAAR versteht sich als feministischer Jugendverband, der sich
8 gezielt für die Förderung von Frauen*, Inter- und Transpersonen (im Folgenden
9 FIT*Personen genannt) einsetzt. Deswegen wollen wir auch innerhalb der GRÜNEN
10 JUGEND SAAR FIT*Personen fördern. Mit diesem Frauenstatut werden
11 Gleichberechtigung und Mitspracherecht auf formeller und organisatorischer Ebene
12 gewährleistet.

13

14

15 § 1 Mindestquotierung

16

17 Alle gewählten Gremien, gleichberechtigte Ämter und Delegiertenplätze der GRÜNEN
18 JUGEND Saar sind mindestens zur Hälfte mit FIT*Personen zu besetzen.

19 Der geschäftsführende Landesvorstand ist in sich quotiert zu wählen. Es ist
20 mindestens eine FIT*Person in das Sprecher*innenteam zu wählen und mindestens
21 eine FIT*Person als politische Geschäftsführer*in oder Schatzmeister*in. Der
22 gesamte Landesvorstand ist ebenfalls quotiert.

23 Auf den ersten Platz sowie auf alle ungeraden Plätze dürfen nur FIT*Person
24 kandidieren. Wenn keine FIT*Personen kandidieren oder gewählt werden,
25 entscheidet die FIT*Versammlung.

26 Parität beschränkt sich nicht auf die numerische Repräsentanz von FIT*-Personen
27 in den Gremien. Parität heißt vielmehr, dass eine Gleichverteilung sämtlicher
28 Verantwortung innerhalb dieser Gremien vorgenommen werden muss.

29 § 2 FIT* Versammlung

30

31 Eine FIT* Versammlung kann zu einem bestimmten Grund auf Antrag von einer
32 FIT*Person

33 einberufen werden. Die FIT* Versammlung hat maximal eine Stunde Zeit das Thema
34 zu diskutieren und einen Beschluss dazu zu fassen. Die FIT* Versammlung findet
35 unter Ausschluss der Menschen anderer Geschlechtsidentität statt.

36 In einer FIT* Versammlung kann das weitere Vorgehen bei der Vergabe von offenen
37 Plätzen beschlossen werden, sollte keine FIT*Person für einen FIT*Personen
38 zustehenden Platz kandidieren bzw.gewählt werden. Die FIT* Versammlung kann mit
39 einer absoluten Mehrheit beschließen, dass der FIT*-Platz geöffnet werden soll.

40 Wird die Öffnung des Platzes abgelehnt, bleibt der Platz unbesetzt.

41 Sind keine stimmberechtigten FIT*Personen anwesend, können FIT*Personen
42 zustehende Plätze nicht geöffnet werden. Diese Plätze bleiben unbesetzt. Die

43 Wahl dieser Plätze wird auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben, zu der

44 ausdrücklich mit dem Hinweis auf die anstehenden Wahlen eingeladen wird.

45

46

47 § 3 Frauenveto

48

49 Bei bedenklichen Anträgen, die formal oder inhaltlich das Selbstbestimmungsrecht
50 von FIT*Personen berühren oder von denen FIT* Personen besonders betroffen sind,
51 haben FIT*Personen die Möglichkeit vor der Abstimmung eine FIT* Versammlung
52 einzuberufen und dort eine gesonderte Diskussion und Abstimmung nur unter FIT*
53 Personen durchzuführen. Diese Versammlung hat maximal eine Stunde Zeit das Thema
54 zu diskutieren. Sollte die FIT*Versammlung mit absoluter Mehrheit anders
55 abstimmen, haben die FIT* Personen ein Vetorecht mit aufschiebender Wirkung. Der
56 Antrag kann erst bei der nächsten Versammlung wieder eingebracht werden. Ein
57 erneutes Veto in der gleichen Sache ist nicht möglich.

58 Dieses Frauenstatut ersetzt den bisherigen § 11.

Begründung

Erfolgt mündlich.